



**Solange das Schiff nicht gesunken ist,
spielt die Kapelle!**

Die Großstadtbibliotheken in Nordrhein-Westfalen vor neuen Herausforderungen

Die Untersuchung

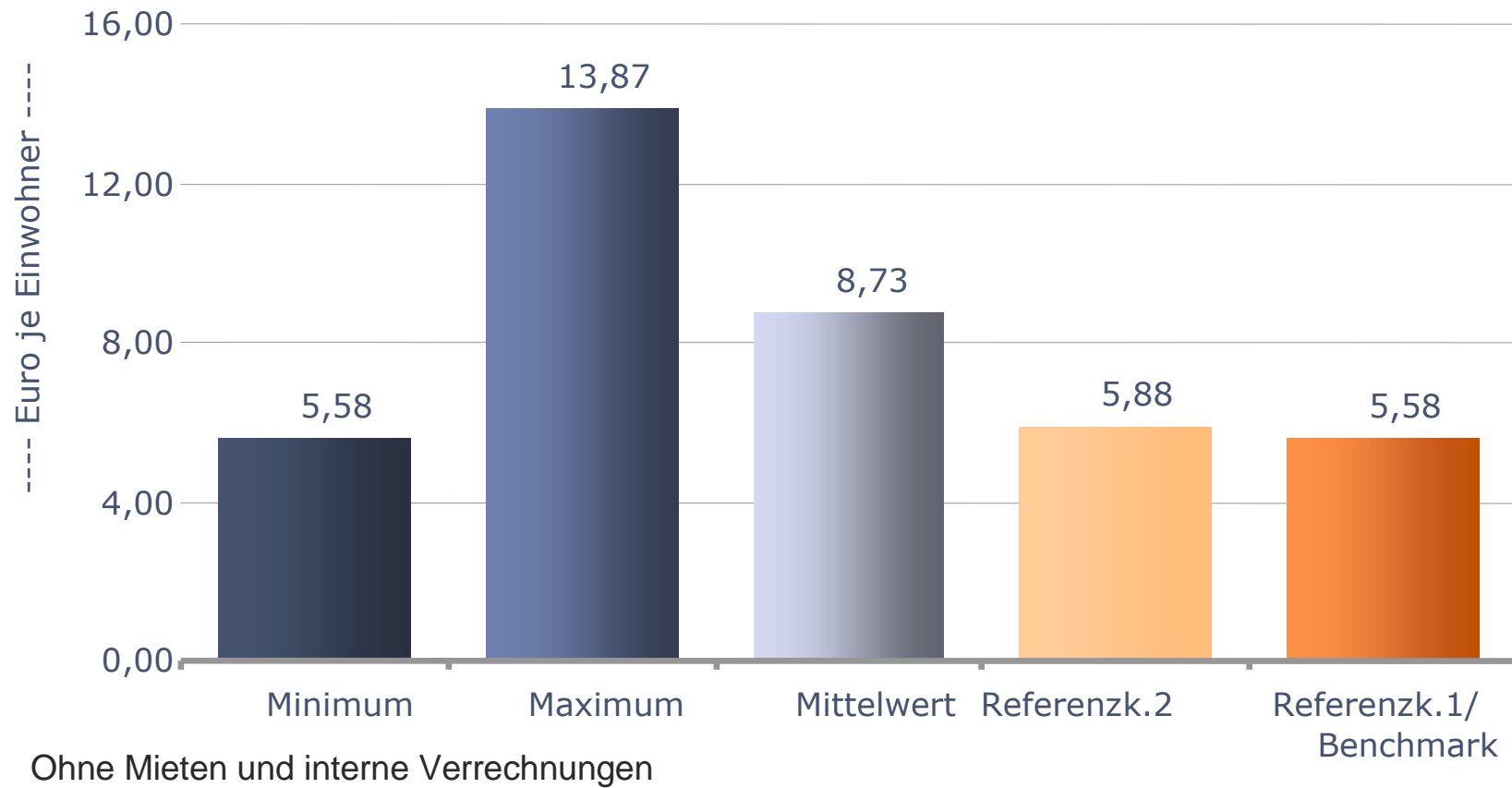
- Untersuchung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW 2007/08
 - 23 kreisfreie Städte in NRW (E>100.000)
 - Datenbasis 2005 / 2006
 - HSK, Nothaushalte in ca. 20 Kommunen
 - GPA: „ruinöse Städtekonkurrenz“
 - GPA unterstellt: Die Finanzierung der Kommunen ist auskömmlich, jedoch keine Politik nach Kassenlage!

Die Ergebnisse

- Einer bereinigten Ausgabenrechnung (keine Mieten, keine internen Verrechnungen) zufolge werden in den 23 Städten im Durchschnitt 8,73 € / Einwohner für die Stadtbibliothek verausgabt.
- 5,58 € / Einwohner für die jeweilige Stadtbibliothek für Personal und Sachausgaben reichen aus, so die Gemeindeprüfungsanstalt = Benchmark!
- Differenz „Ist zu Benchmark“? Sparpotential!

GPA Stadtbibliothek je Einwohner

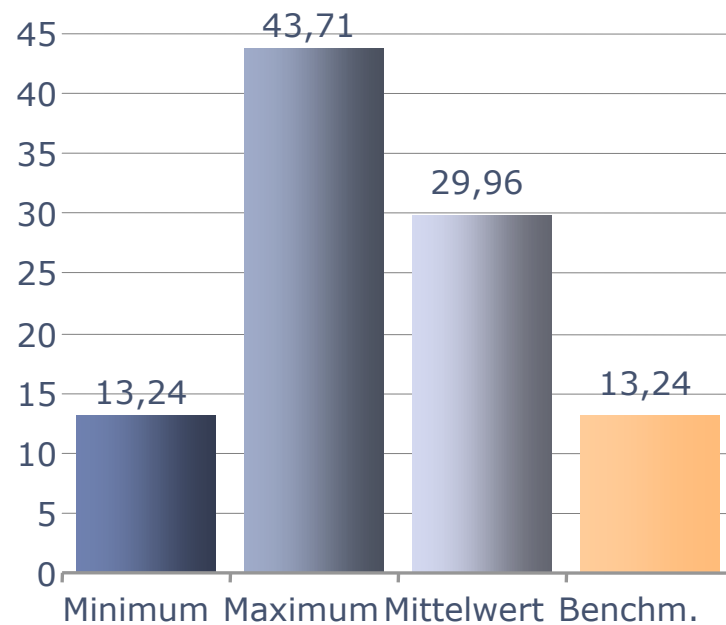
Quelle: GPA NRW



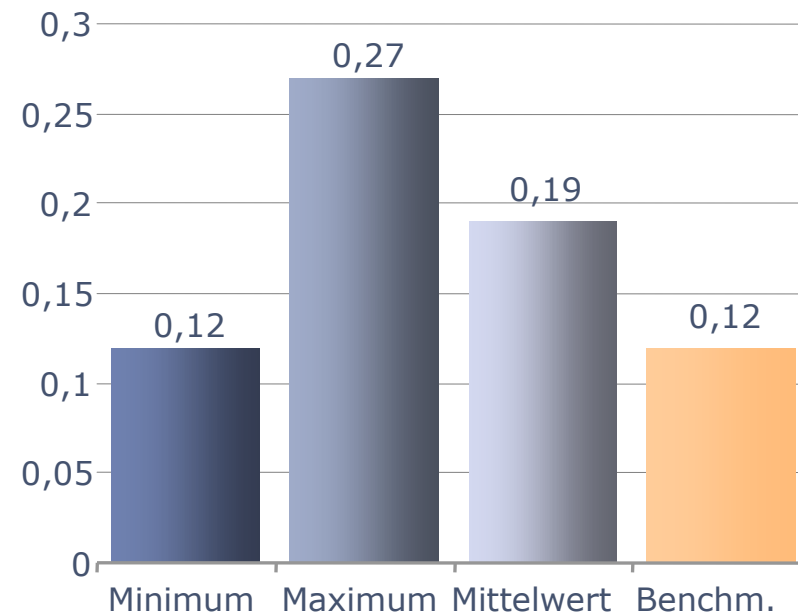
Werte

Quelle: GPA NRW

Jahresöffnungsstunden je 1000 Ew.



Stellen je 1.000 Einwohner



Drei Beispiele. Duisburg | Oberhausen | Bielefeld

- Duisburg (496.000 Einwohner):
Potential 2,7 Mio € zu 8 Mio € Gesamtaufwand,
Schließung von 7 Stadtteilbibliotheken +
Fahrbücherei
- Oberhausen (217.000 E):
Potential ca. 813.000 € zu 3,7 Mio €
Gesamtaufwand (2007):
Aufgabe der Fahrbücherei, einer Filiale
- Bielefeld (325.000 E):
Potential von 600.000 € zu einem Gesamtaufwand
von ca. 3,9 Mio €

Kultur als knappes Gut? „...planieren statt sanieren“

- Fazit: Es gewinnt die Stadt mit dem geringsten Input – geringste Haushaltsbelastung!
- „Gute kommunale Praxis“ (O-Ton GPA)
 - geringe Öffnungszeiten, wenig Fachpersonal, niedrige Vergütungsstruktur, wenige Standorte, „Grundversorgung“
- Empfehlungen
 - Rückzug aus der Fläche
 - Senkung der Standards
 - Regelmäßige Entgelterhöhungen



„...genug gejammer!“ oder wie ist die Macht verteilt?

- Definitionsmacht liegt bei der GPA; handelt im Auftrag des Innenministers NRW
- Die Kommunalaufsicht liegt bei den Regierungspräsidenten der fünf Regierungsbezirke Nordrhein-Westfalens
- Exemplarische Politik: Duisburg und Oberhausen
- Räte der Städte entscheiden
- Landtag NRW: Bestandsaufnahme Öffentliche Bibliotheken – Herbst 2009

Erinnern wir uns...

- 60 Jahre Erfolgsgeschichte

Ludwig Erhard (1957) „Wohlstand für alle“



Schaukasten in
Schwäbisch Hall, Mai 2009

Harald Pilzer (Bielefeld), 98. Bibliothekartag,
Erfurt 2009

Hilmar Hoffmann (1979)

„Kultur für alle“



„Bücherei als kommunale Pflichtaufgabe“

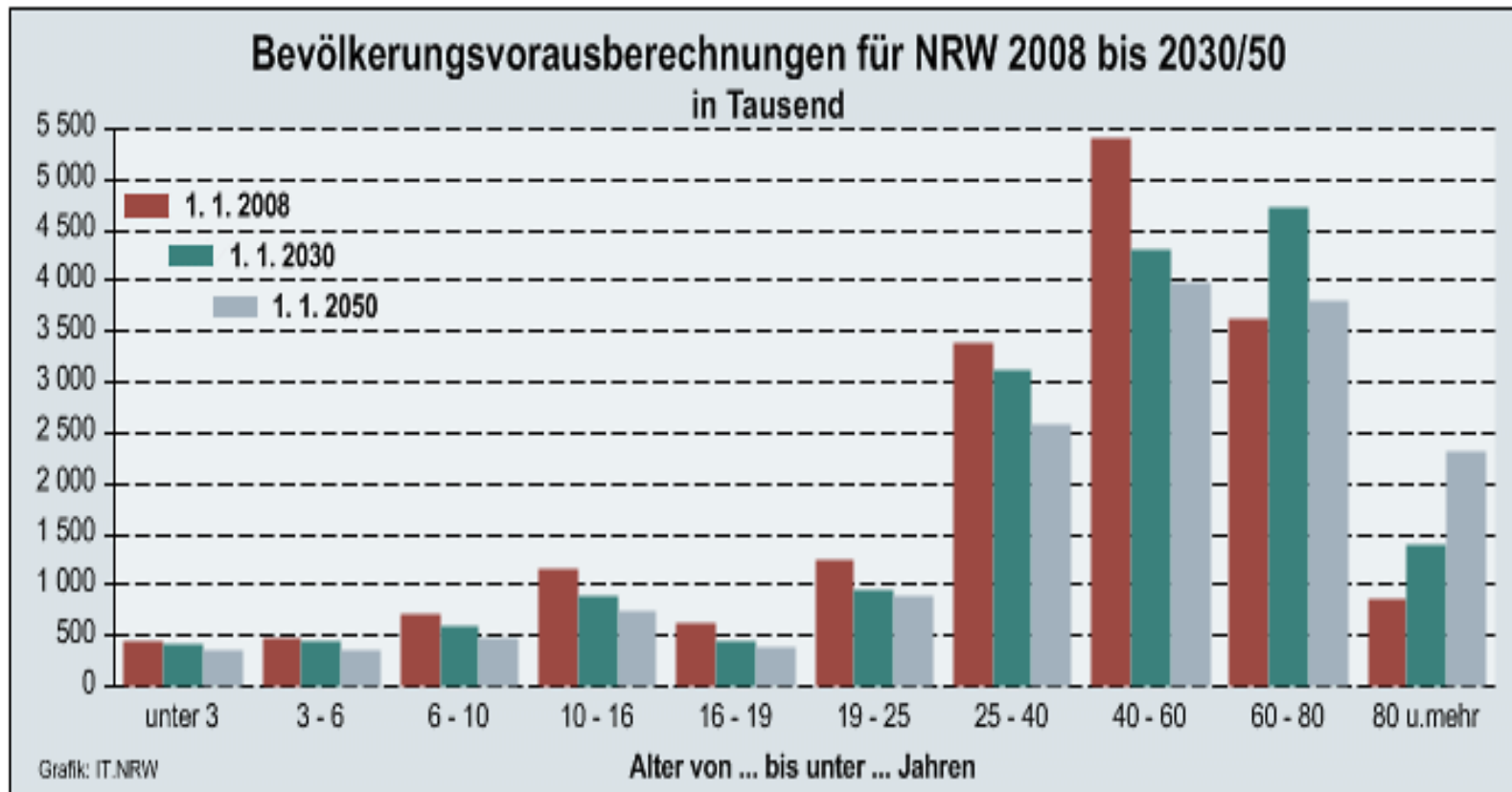
„Das Bibliothekswesen braucht daher dringend ein Finanzierungsgesetz, das seine Existenz und Fortentwicklung auch in Krisenzeiten sichert.“[...]

„Solange wir im Kulturstaat Bundesrepublik gezwungen sind, erst Bibliotheksgesetze in den Bundesländern abzuwarten, sollten zumindest Bücherei-Entwicklungspläne in Form einer vom Gemeinde-Parlament verabschiedeten Satzung die kontinuierliche Entwicklung ... garantieren ...“ (p.156/7)

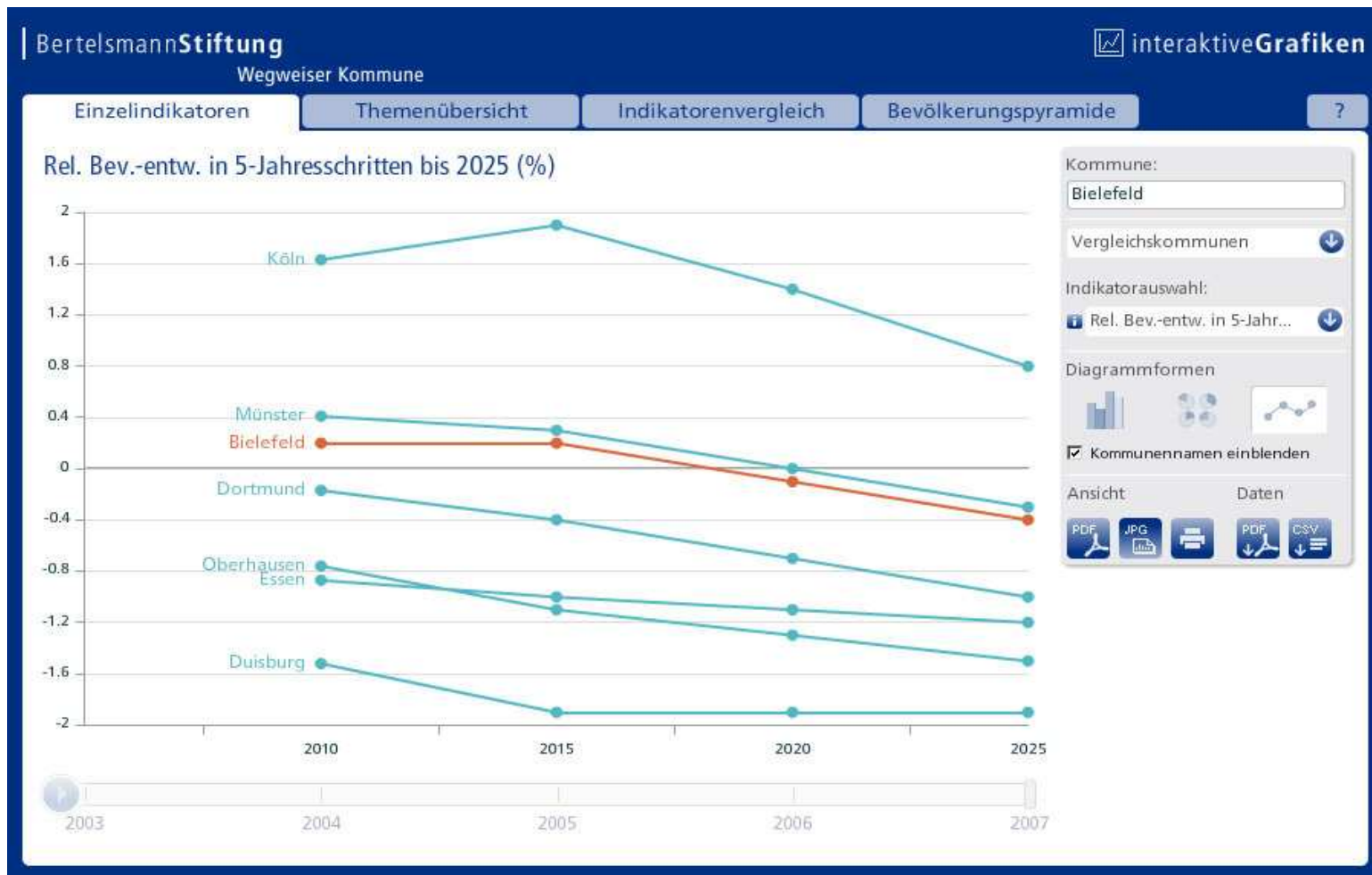
„Schweinezyklus“, Marketing, Tendenzen der Stadtgesellschaft

- Konjunkturelle Einbrüche
 - und fehlende Garantien
- Die am häufigsten besuchte kulturelle Einrichtung der Stadt,
 - jedoch „verkannte Genies der Vielseitigkeit“?
- Kommunalen Benefit?
- „Bücherland ist abgebrannt“
(FAZ 16.3.2009 zur Markteinführung der E-Reader)
- Tendenzen der Stadtgesellschaft:
 - Zweidrittelgesellschaft („Bildungsverlierer“, prekäre Lebenslagen), Demographische Entwicklung, Migrationsgesellschaft, „Reurbanisierung“

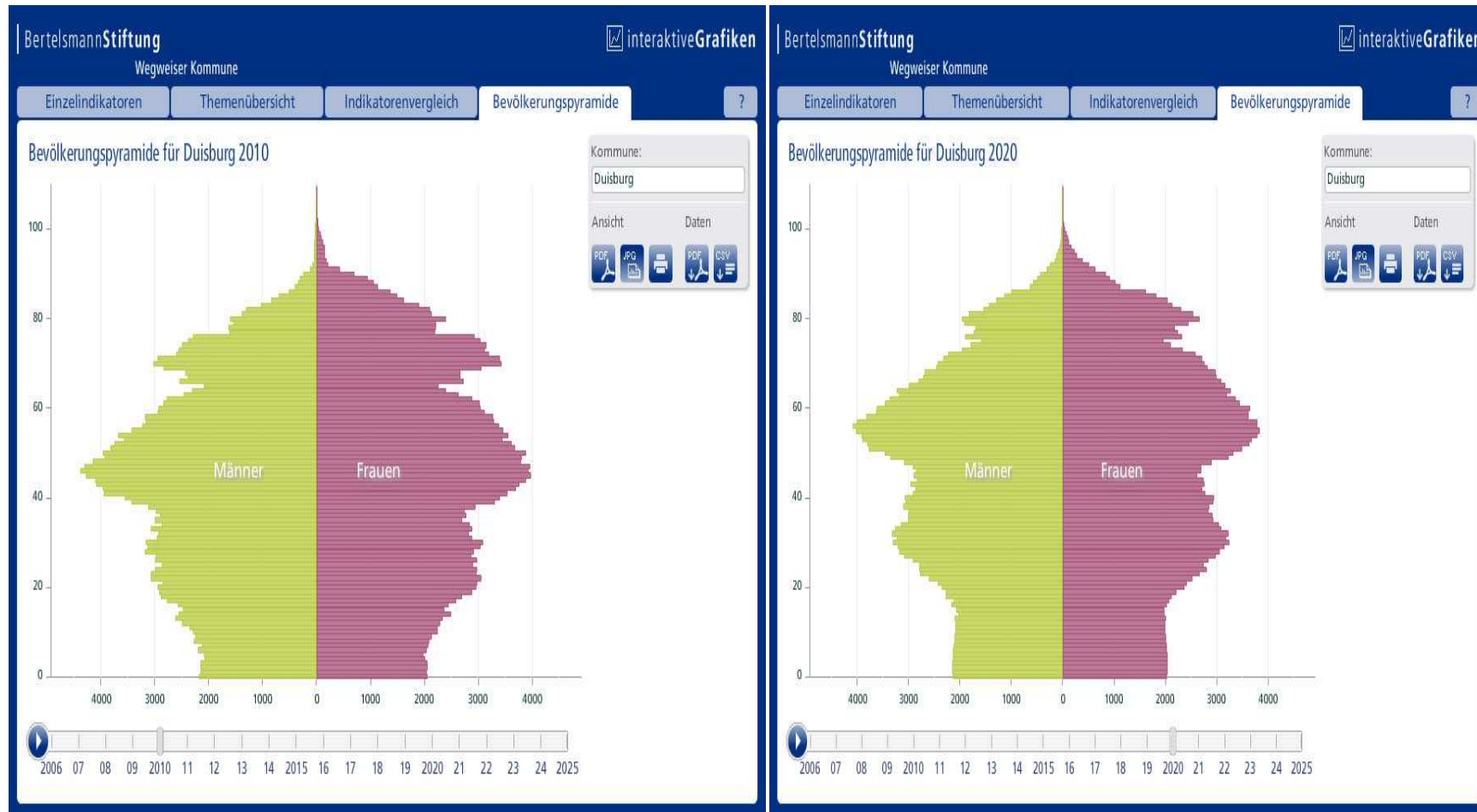
Demographic challenge



weniger, älter, bunter



Bevölkerungsentwicklung Duisburg 2010 2020



Bevölkerungsentwicklung Bielefeld 2010 2020



Harald Pilzer (Bielefeld), 98.Bibliothekartag,
Erfurt 2009

Was spielt die Kapelle oder... „...Frauen und Kinder zuerst?“

- Praktisch: Reichweite erhöhen!
 - „Rettungsanker“ Kulturelle Bildung
 - (Lern)ort Bibliothek, „Bildungspartnerschaft“, „Lebensabschnittsbegleitung“
 - „Familienbibliothek“: Sonntagsöffnung
 - Dezentralisierung durch Schulbibliotheken
 - Digitale / Hybride Bibliothek / Automatisierung
- Wir modellieren einen gesellschaftlichen Ort!

„Wir wollen *gestärkt* aus dieser *Krise* hervorgehen“, betonte *Angela Merkel*.

- Politisch: Netzwerke
 - „Kommunale Bildungslandschaft“
 - Interkommunale Planung, „verlässliche Bibliothek“, Garantien

- Zivilgesellschaft und Bibliothek I
Erhalt zentraler und dezentraler, kommerzfreier, öffentlicher Räume

- Zivilgesellschaft und Bibliothek II
Eine neue Bibliotheksideologie:
die „Bürgerbibliothek“ - „Bibliothek von unten“ -
Partizipation – Freiwilligenmanagement –
Stadt(teil)orientierung

Die Schwester der Titanic, die Olympic,
erwarb sich den Ruf der ‚Old Reliable‘



...und dampfte von 1911 bis 1935 um die Welt!